Konzept Überlinger Weltacker 2023

„Die Zukunft beginnt heute! Gestalte sie mit uns!“

Inhaltsverzeichnis

Was bleibt und was ist neu am Konzept 2023 3
Die Zukunft beginnt heute! 5
Unsere Visionen und Ziele 7
Was treibt uns an? 7
Was sind unsere Ziele? 8
Wen wollen wir erreichen? 9
Wie erreichen wir unsere Ziele? 11
Wie erreichen wir die Menschen? 11
Das Projekt und seine Angebote 13
Der Überlinger Weltacker 13
Die Angebote 15
Projektzeitraum 23
Finanzplanung 23
Team & Netzwerk 26
Standort 27
Kontakt 27

Was bleibt und was ist neu am Konzept 2023

Einen Ackerboden so zu bewirtschaften, dass er jedes Jahr wieder einen Ertrag abwirft und doch auch seine Bodenfruchtbarkeit erhalten bleibt oder sogar verbessert wird, ist eine Herausforderung und eine Kunst.
Bodenfruchtbarkeit zu mehren erfordert einen langen Atem, weite Sicht in die Zukunft, eine gute Wahrnehmung dessen was ist und dessen was werden will und ein Handeln, das sorgfältig durchdacht, auch mit dem Herzen geprüft und mit behutsamen Händen getan wird. Die Menschen, die den Boden bearbeiten, müssen jedes Jahr wieder genau prüfen und abwägen, welche Maßnahmen fruchtbar und nährend waren und welche dem Boden mehr Ressourcen entziehen, als er regenerieren kann.
Wir sehen auch den Weltacker als ein Stück Boden, dessen Fruchtbarkeit bzw. Wirksamkeit erhalten und verbessert werden soll und dem wir auch jährlich eine Ernte, ermächtigte Besuchende, abgewinnen wollen.
Die Grundidee, die globale Landwirtschaft auf den 2000m² darzustellen, die jedem Menschen rein rechnerisch an fruchtbarer Ackerfläche zustünden, ist so einfach wie beeindruckend. In dieser übersichtlichen Dimension wird nicht nur die Art und Weise, wie wir als Menschheit heute Ackerbau betreiben deutlich sichtbar. Es wird auch die Verantwortung für „unsere“ jeweiligen 2000m² erlebbar und dadurch werden die Möglichkeiten klarer, wie wir als einzelne Menschen Einfluss nehmen und nachhaltig aufbauend damit umgehen können.
Der Weltacker ist der Boden, den wir bestellen. Auf ihm stärken wir die Verbindung zwischen Menschen, Landwirtschaft und Natur. Wir bauen Brücken zwischen verschiedenen Standpunkten und vermitteln Wissen und Bewusstsein. Wir fördern Selbstwirksamkeit und Mut zum Engagement für eine Nachhaltige Zukunft. Wir schenken Zuversicht, dass jede Handlung eine Wirkung in der Welt hat und ermutigen somit die Menschen, das Leben auf unserer Erde im eigenen Umfeld verantwortungsvoll und mit Freude mitzugestalten.
Die Grundidee, unsere Visionen und Ziele haben sich als tragfähig erwiesen und werden auch 2023 die Basis des Überlinger Weltackers bilden. Doch die Ernte fällt jedes Jahr, in Abhängigkeit von den Bedingungen, etwas anders aus. Mit welchen Formaten und welchem Aufwand haben wir die Menschen in welcher Weise erreicht?
Im Herbst jeden Jahres betrachten wir unser Erntegut und prüfen, welche Angebote besonders wirksam waren, wie sie mit den Standortbedingungen zurechtkamen, wieviel Pflege und Einsatz von Ressourcen erforderlich war oder welche sich gut ergänzt haben.

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Danach erstellen wir den “Anbauplan” für das Folgejahr mit besonderem Augenmerk darauf, die gesündesten Pflanzen und Pflanzengesellschaften, sprich unsere Formate und Angebote, zu fördern, wie auch darauf, dass vor allem die Qualität der Ernte im Vordergrund steht und dass Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Unsere Visionen und Ziele, sowie auch die rahmenbildenden Aspekte des Konzepts 2023 entsprechen folglich weitgehend dem des Konzeptes 2022. Im Kapitel “Das Projekt und seine Angebote” stellen wir mit zum Teil optimierten und zum Teil neuen Formaten den “Anbauplan” für 2023 vor.

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Die Zukunft beginnt heute!

Wir stehen heute vor großen Herausforderungen und haben die Möglichkeiten sie zu meistern:
Das Klima unseres Planeten kann lebensfreundlich sein und bleiben, wenn wir jetzt Maßnahmen ergreifen, um es zu erhalten.
Die Vielfalt des Lebens ist der Schlüssel zur Gesundheit des Lebens. Unsere Erde hat das Potenzial, ihre Vielfalt zu regenerieren, wenn wir ihr jetzt die Lebens-Räume dafür lassen und neue schaffen, damit ihr das möglich ist.
Die Erde bietet derzeit genügend fruchtbaren Boden, um 12 Milliarden Menschen und mehr zu ernähren! Entscheidend dafür ist, wie wir heute diese Böden bewirtschaften, dass sie erhalten und verbessert werden.
Auf 2000 m², die rein rechnerisch jedem Menschen an fruchtbarer Ackerfläche zur Verfügung stünden, zeigt der Überlinger Weltacker in einer umfassenden und spannenden Freiluftausstellung die meist angebauten Ackerkulturen der Welt. An mehreren Themenstationen erhalten die Besuchenden Informationen zu den Gründen wie auch den Folgen der globalen Landwirtschaft. In Führungen und Werkstätten bieten wir Diskussionsmöglichkeiten, Erleben und Erfahren mit vielen Sinnen, weiterführende Informationen sowie Handlungsoptionen, um den eigenen Alltag nachhaltig zu gestalten.

Der Überlinger Weltacker

- klärt auf über die Art und Weise, wie wir heute als Menschheit weltweit Ackerbau betreiben. Er zeigt uns die Konsequenzen dieses Wirtschaftens auf die lebensnotwendigen Ressourcen Boden, Luft, Wasser und die Vielfalt des Lebens.
- macht deutlich, dass wir auch als Einzelne durch unsere Ernährungs- und Konsumgewohnheiten einen entscheidenden Einfluss darauf haben, was wie auf den Ackerflächen der Welt angebaut wird, sprich wie wir mit unseren Ressourcen umgehen.
- ist ein idealer Ort, um mit Kopf, Herz und Hand umfassend erleben und lernen zu dürfen und das Erfahrene mit Tatendrang, Freude und Zuversicht in das eigene Leben nach Hause mitzunehmen.

Ein Wandel im Umdenken und Handeln steht nicht in 10 oder 20 Jahren, sondern JETZT an. Von daher sprechen wir primär die Menschen an, die jetzt mit ihren Kaufentscheidungen und ihrer Ernährung die Welt gestalten. Natürlich sind auch alle anderen herzlich eingeladen, mit uns zu lernen, zu diskutieren und zu handeln!

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Wir klären auf.

Wir vermitteln Handlungsoptionen.

Wir schenken Zuversicht.

Wir vernetzen, denn gemeinsam bewegen wir mehr!

Die Zukunft beginnt heute! Gestalte sie mit uns!

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Unsere Visionen und Ziele

Was treibt uns an?

Um zu verdeutlichen, was uns motiviert, den Überlinger Weltacker zu gestalten, beschreiben wir zunächst den Hintergrund unseres Handelns, welcher uns aus der Vergangenheit in unsere heutige Situation geführt hat. Daraus resultieren die im zweiten Abschnitt ausgeführten Ziele, welche wir mit unserem Handeln in der Zukunft erreichen wollen.

Jedem Menschen der Erde stünden rein rechnerisch derzeit knapp 2000 m² Ackerfläche zur Verfügung, um ein Jahr davon zu leben. Das ist mehr als genug, denn schon auf 200 m² wachsen im weltweiten Durchschnitt die notwendigen Kohlenhydrate (z. B. Weizen), um satt zu werden. Dennoch hungern heute Millionen von Menschen.
Unter unseren Füßen in unseren Böden gibt es weit mehr Lebewesen als oberirdisch. Unsere Böden bilden einen vielfältigen Lebensraum, haben Filter- und Speicherfunktionen für Wasser und Schadstoffe und stellen einen riesigen aktiven Kohlenstoffspeicher dar. Dennoch versiegeln und degradieren wir derzeit so viel Boden, dass laut Schätzungen der FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) in 30 bis 60 Jahren der fruchtbare Boden unserer Erde verbraucht sein wird. Wir nehmen uns und anderen Lebewesen die Lebensgrundlage und Ernährungssicherheit. Ein kleiner und doch entscheidender Teil dieser Welt sind die Äcker und Weiden, die uns ernähren, denn viele alltägliche Konsumgüter haben ihren Ursprung auf landwirtschaftlich genutzter Fläche. Es ist möglich, Landwirtschaft so zu betreiben, dass die Artenvielfalt auf diesen Ackerflächen zunehmen kann oder dass Böden humusreicher werden.
Die Art und Weise, wie wir Menschen derzeit mit der Erde umgehen, ist nicht zukunftsfähig. „Geld regiert die Welt“ - wie auch häufig unseren Alltag - und wir haben uns in vielerlei Hinsicht von der Natur entfremdet. Viele Zusammenhänge sind so weltumspannend, dass sie für einen Menschen mehr als komplex wirken und scheinbar wenig Veränderungen im Alltag zulassen. Sie sind oft so groß, dass sie die persönlichen Absichten “richtig” zu handeln lähmen oder wirkungslos erscheinen lassen.
Wir sind eingebunden in einen großen Zyklus des Lebens. All das Leben um uns herum, Gräser, Beeren, Bäume, jedes Tier, Steine, Gewässer und Luft stehen mit uns in Verbindung und wir sind auf diese Mitwelt angewiesen. Wir sollten uns dementsprechend verhalten, uns auch von unserer Seite wieder um Verbindung bemühen und dem Leben in seiner Vielfalt mit Achtung und auch Freude begegnen. Jede kleine Geste im Alltag, wie beispielsweise

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

eine größere Wertschätzung unserer Lebensmittel, kann dazu beitragen.
Allgemein sind Nachhaltigkeit, ein bewusster Umgang mit der Natur und Fairness in allen Bereichen, Themen der aktuellen Zeit. Niemand kann und muss alles wissen. Deshalb braucht es Projekte wie den Überlinger Weltacker, die an verschiedensten Stellen auf Probleme aufmerksam machen, Möglichkeiten zur Veränderung aufzeigen und zum Handeln inspirieren. Wir müssen wieder andere Narrative finden, welche uns untereinander und mit unserer Mitwelt in Beziehung setzen und verbinden. Schaffen wir es der Welt um uns herum wieder zuzuhören?
Ein realer und persönlicher Bezug zur Landwirtschaft kann einen großen Einfluss auf das eigene Handeln, auf unsere Ernährungs- und Konsumgewohnheiten haben. Diese Beziehung zwischen unserem Alltagsverhalten und der globalen wie lokalen Landwirtschaft herzustellen sowie deren wechselseitigen Einflüsse sichtbar zu machen, ist ein Ziel unseres Projektes. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, den Menschen die Wirksamkeit ihres Handelns aufzuzeigen und damit Zuversicht zu schenken. Dabei gilt es offen für andere Meinungen zu sein und Räume für neue Gedanken zu schaffen. Viele Menschen verbinden den Verzicht auf z. B. bestimmte Lebensmittel mit etwas Negativem (einem Verlust der eigenen Freiheit). Verzicht muss aber gar nicht unbedingt negativ sein. Ob es sich um Verzicht oder möglicherweise einen Mehrwert handelt, ist auch eine Frage des Blickwinkels: Wo ein Mensch fünf Tage in der Woche Verzicht wahrnimmt, nimmt ein anderer zwei Tage bewussten und freudigen Genuss wahr. Wir wollen dazu anregen, miteinander und voneinander zu lernen. Eine Welt voller guter Ideen ist vorhanden! Wir möchten zu ihrer Verwirklichung beitragen und zur Umsetzung ermutigen!

Was sind unsere Ziele?

Der Überlinger Weltacker ist ein Umweltbildungsprojekt, in dem sich alles darum dreht, die globale Landwirtschaft mit unserem lokalen Handeln zu verknüpfen. Das Projekt macht es möglich, entscheidende und doch im Alltag schwer zu fassende Zusammenhänge nicht nur kognitiv zu verstehen, sondern tatsächlich auch mit verschiedenen Sinnen wahrzunehmen: Beispielsweise zwischen unserer Ernährung einschließlich des dazugehörigen Konsums und der Landwirtschaft, die unsere Lebensmittel (wie auch weitere Produkte des Alltags) herstellt und dabei auf essenzielle Ressourcen zugreift. Auch die Folgen, die unsere derzeitige Art und Weise des Ackerbaus auf unsere Umwelt und in der Folge auf die Lebensbedingungen aller Lebewesen heute und in Zukunft hat, werden deutlich. Im Folgenden ist aufgeführt welche konkreten Ziele wir im Hinblick auf Bildung, Nachhaltigkeit, Ernährung und

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Landwirtschaft mit dem Überlinger Weltacker erreichen wollen:

- Wiederherstellung der Verbindung vom Menschen zum „Ökosystem Landwirtschaft". Die Gemeinschaft von Mensch und Natur aufzeigen, denn wir alle sind aktive Teile eines großen Ökosystems.
- Brücken bauen zwischen verschiedenen Blickwinkeln, Voraussetzungen oder Wünschen, konkret z. B. zwischen produzierenden und konsumierenden Menschen.
- Wissensvermittlung im Bereich Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ernährung, Landwirtschaft (Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE) sowie das Darstellen von komplexen Zusammenhängen in begreifbaren Formen.
- Acker-Versuchsfeld für verschiedene ökologische landwirtschaftliche Methoden, welche regenerativ auf Klima und Boden wirken sowie die Biodiversität fördern.
- Die Lücke schließen zwischen der Intention nachhaltig zu handeln und dem wirklichen Tun und Verhalten. Beispielsweise durch das Inspirieren und Aufzeigen von Handlungsoptionen für eine nachhaltige Lebensweise für jeden Einzelnen im Alltag.
- Selbstwirksamkeit und Engagement in der Gesellschaft fördern, indem wir den Einfluss unserer Handlungen, Gedanken und Gefühle auf unsere Mitwelt sowie deren gegenseitige Beeinflussung und Abhängigkeit in den Fokus bringen.
- Wir schenken Zuversicht, dass jede Handlung eine Wirkung in der Welt hat und ermutigen somit die Menschen, das Leben auf unserer Erde im eigenen Umfeld verantwortungsvoll und mit Freude mitzugestalten.

Wen wollen wir erreichen?

Auf dem Überlinger Weltacker 2000 m² sind Gäste aller Altersgruppen willkommen und können die Angebote des Überlinger Weltackers kostenlos zu den Öffnungszeiten nutzen. Da das Projekt sich zum Ziel gesetzt hat, eine möglichst große Wirkung im Hinblick auf eine gesellschaftliche Veränderung zu erzeugen und so zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen, sind die interaktiven Formate und die Kommunikation auf Hauptzielgruppen abgestimmt, die wir folgendermaßen eingrenzen:

- Menschen, die JETZT mit ihrer Ernährung und ihrem Konsum die Welt gestalten, Menschen zwischen 20 und 70 Jahren, die den Hauptteil unserer heutigen „Konsumgesellschaft" darstellen. Sie haben die Macht, durch ihr Verhalten direkt Veränderungen herbeizuführen. Denn ein Wandel im Denken und Handeln steht nicht

in 10 oder 20 Jahren, sondern JETZT an.

- Menschen mit Vorbildfunktion, die in Verantwortung sind und Wissen weitergeben, wie Eltern, leitende Personen von Jugendgruppen oder Lehrende. Die interessierten (Fach-) Menschen und Multiplikator:innen, welche wir mit unserem Bildungs- und Veranstaltungsangebot ansprechen, haben die Möglichkeit, die treibenden Kräfte für ebendiese gesellschaftlichen Veränderungen zu sein. Auf diesem Weg können wir auch die sehr wichtige Zielgruppe der Jugendlichen erreichen.
- Jugendliche Menschen im Alter von 12-20, die heute oftmals schon stark in der Konsumwelt leben und sich gleichzeitig mehr und mehr für ihre eigene lebensfähige Zukunft interessieren und einsetzen. Da es konkret um die Zukunft dieser jungen Menschen geht, die wir hier und heute gestalten, sind deren Bildung und vor allem deren Wünsche von großer Bedeutung für das Gelingen eines tragfähigen gesellschaftlichen Wandels. Sie haben ein großes Potential, langfristig zur Veränderung beizutragen.
- Menschen, die an politischer und ökologischer Bildung interessiert sind und ein Grundinteresse an den Themen Umweltschutz, Ernährung, Nachhaltigkeit oder Landwirtschaft haben. Je größer die materiellen und immateriellen Möglichkeiten eines Einzelnen sind, desto größer ist das Potenzial, tatsächlich zu einem gesellschaftlichen Wandel beizutragen und Positionen einzunehmen, um eine Transformation zu befördern. Diese Gruppe hat durch ihr Interesse ein sehr hohes Potenzial für die Annahme des Angebots sowie die Fähigkeiten zu sozial-ökologischen Veränderungen beizutragen.

Wir sprechen gezielt an:

- schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen und -initiativen
- Firmen, Vereine und Gruppierungen, die ein Interesse an Bildung, Nachhaltigkeit, Ernährung und Landwirtschaft haben
- in der Landwirtschaft und im Gartenbau tätige Menschen

Um die Angebote des Weltackers möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, arbeiten wir kontinuierlich an der Erweiterung unseres Netzwerkes und der Optimierung unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Wie erreichen wir unsere Ziele?

Durch das Gestalten und Pflegen des Überlinger Weltackers tragen wir unseren Teil dazu bei, dass eine gesamtgesellschaftliche Veränderung in den Bereichen nachhaltige Lebensweise, Umweltschutz und Landwirtschaft ermöglicht wird. Das impliziert auch das Gestalten und Pflegen von Partnerschaften. Mit unseren Kontakten und Verbindungen zu verschiedenen Kooperationspartnern bringen wir unterschiedliche Stakeholder mit diversen Perspektiven zusammen, die wiederum Einfluss auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer Ebene haben können. Zum anderen bereichert unser Netzwerk das Angebot des Weltackers und bietet ein breites Spektrum an Erfahrungen, Expertise und Sichtweisen.

Die Aktivitäten des Überlinger Weltackers sind eine Einladung an alle Teilnehmenden, das Bewusstsein für und das Verständnis von komplexen Zusammenhängen in diesen Bereichen zu entwickeln. Zudem kann die Erfahrung von Selbstwirksamkeit gemacht werden, denn wir ermöglichen das Kennenlernen von Alternativen und das Teilhaben am gemeinschaftlichen Austausch. So ist unser Projekt nicht der einzige, jedoch ein notwendiger Baustein unter vielen, welcher die Besuchenden zu einer Veränderung ihrer Lebensgestaltung führen kann. Das vielfältige und breit gefächerte Angebot stellt sicher, dass die Menschen dort anknüpfen können, wo sie gerade stehen. Rund um den Überlinger Weltacker finden folglich verschiedene Aktivitäten statt, die sowohl die „Mensch zu Mensch“ - Bildung in Führungen, Werkstätten und Gesprächen bieten, als auch die Möglichkeit, sich jederzeit unabhängig informieren zu können, wie beispielsweise in der Freiluftausstellung des bepflanzten Weltackers, in Bildungstexten, Videos, oder unseren analogen und digitalen Publikationen. (siehe “Das Projekt und seine Angebote”)

Wie erreichen wir die Menschen?

Der Überlinger Weltacker geht im Jahr 2023 in die vierte Runde und in das zweite Jahr seiner Verstetigung. Wir pflegen einen regen Kontakt zu unserem Publikum und freuen uns sehr, dass das Projekt Jahr für Jahr an Reichweite und Zuspruch gewinnt. Aufgrund der qualitativ hochwertigen und vielfältigen Angebote der letzten Jahre hat sich das Projekt Überlinger Weltacker einen guten Namen in der Region und weit darüber hinaus gemacht.

Wir konnten im Jahr 2022 allein durch das Angebot unserer Führungen über 1000 Menschen erreichen. Einige tausend mehr haben sich die Ackerausstellung eigenständig angesehen oder an Veranstaltungen teilgenommen.

Nicht nur auf dem Acker erreichen wir Menschen, sondern auch in den sozialen Medien, über unsere Website und den regelmäßigen Newsletter (ca. 5.000+). Alle diese Medien erfreuen sich immer mehr Beliebtheit und Reichweite. Neben den digitalen Angeboten ist das Projekt in lokalen und überregionalen Zeitungen und Magazinen, wie etwa dem Südkurier oder der Schwäbische Zeitung (ca. 100.000+) präsent. Der Überlinger Weltacker ist immer wieder in Artikeln in lokalen und überregionalen Print- oder Onlinemedien oder auch in Pressemitteilungen von Partnerorganisationen vertreten. Auch zukünftig werden wir die Angebote des Weltackers mit digitalen und analogen Medienkanälen ergänzen, um kontinuierlich mehr Menschen zu erreichen.

An letzter Stelle, doch mit zunehmender Bedeutung, ist noch zu erwähnen: Wir profitieren immer mehr von der Begeisterung der Menschen, die auf dem Acker waren, die die Ausstellung besichtigt, eine Führung mitverfolgt oder an einer Veranstaltung teilgenommen haben. Die Besuchenden sind durch ihre Empfehlung des Projektes ausgezeichnete Multiplikator:innen.

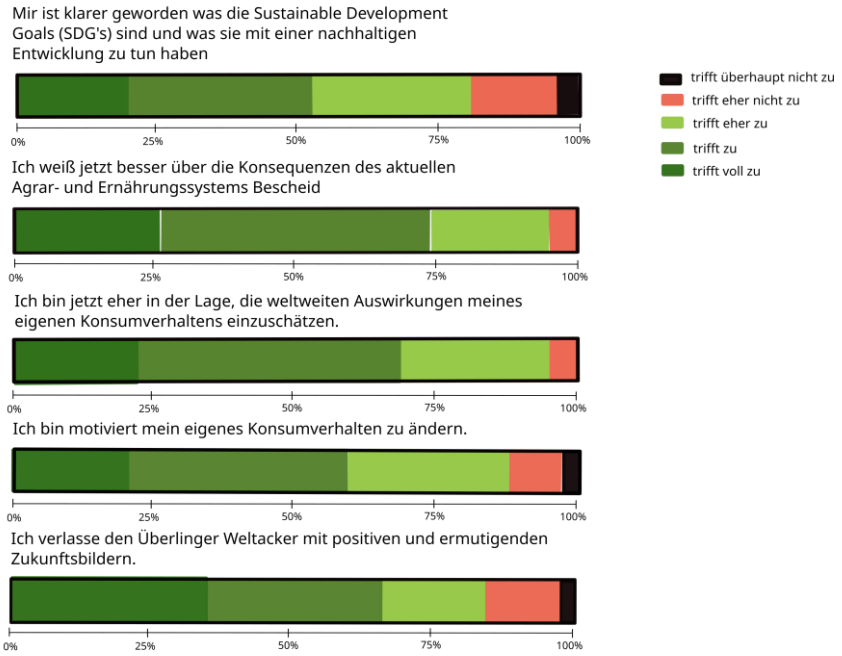
Das Projekt und seine Angebote

Der Überlinger Weltacker

Luftaufnahme Überlinger Weltacker 2022 (Foto: Simeon Bläsi)

Es stehen bei einer gleichmäßigen Verteilung der globalen Ackerfläche auf die Weltbevölkerung jedem Menschen 2000 m² Ackerland zur Verfügung, um darauf alle Kulturen anzubauen, die der Mensch zum Leben braucht. Die Bepflanzung des Weltackers orientiert sich an dem aktuellen weltweiten Anbaustand. So sind auf unseren 2000 m² über 40 der meist angebauten Kulturen maßstabsgetreu zum globalen Flächenverhältnis zu sehen. Der Anbau findet auf einer Pachtfläche des Hofguts Rengoldshausen statt und richtet sich nach ökologischen Anbaumethoden. Diese jederzeit für alle Menschen zugängliche Freiluftausstellung enthält Informationen zu den Ackerkulturen sowie viele Hintergründe zu Themen wie Futterbau, Lebensmittelverschwendung, Biodiversität oder Bodenleben. Die Themen Nachhaltigkeit, Ernährung und Landwirtschaft werden durch die lebendige Ausstellung der Pflanzen für uns Menschen real und greifbar.
Das darauf aufbauende Bildungsangebot vermittelt je nach Bedarf auf spielerische, interaktive oder klassische Weise sowohl profundes Wissen als auch einen niedrigschwelligen Einstieg in die Weltackerthemen. Der Überlinger Weltacker spricht Menschen auf unterschiedlichen Ebenen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an, er will inspirieren und anregen. Seine Bildungsangebote basieren auf Freiwilligkeit und Freude am Lernen und Entdecken.
Heute können wir auf drei Jahre Erfahrung mit dem „Überlinger Weltacker 2000m²“

zurückblicken. In dieser Zeit haben wir die Erfahrung gemacht, dass in der Kombination vom Wahrnehmen mit mehreren Sinnen und einem Gespräch mit Fachmenschen auf dem Acker ein großes Potenzial liegt. Aus der Evaluation von 2022 können wir entnehmen: Wir haben den Menschen Wissen zum globalen Agrar- und Ernährungssystem vermittelt, es ist ihnen klarer geworden, welch weltweiten Einfluss ihr lokales Handeln hat und sie haben den Weltacker mit positiven und ermutigenden Zukunftsbildern verlassen. Wir konnten zum Hinterfragen ihres Denkens und Handelns anregen, haben Zuversicht geschenkt und so zu einem gesellschaftlichen Wandel im Hinblick auf eine "enkeltaugliche Zukunft" beigetragen (siehe auch "Erwartete Wirkung & Überprüfung der Wirkung").



Ergebnisse aus der Evaluation 2022: Prozentuale Häufigkeitsverteilung zu den verschiedenen Aussagen zur Wirkung des Überlinger Weltackers. (N = 96)

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Die Angebote

Basierend auf den Erfahrungen der letzten drei Jahre verwenden wir in diesem Jahr den Großteil unserer Ressourcen auf die Angebote, die sich als die wirksamsten im Sinne unserer Ziele erwiesen haben. Die großen Veranstaltungen wie Konzerte fallen weg, da Aufwand und Wirkung in keinem guten Verhältnis standen. Stattdessen liegt der Fokus auf den, von Anfang an beliebten und effizienten, Führungen sowie auf Werkstätten, eine neue und optimierte Form der Workshops, die leicht an unterschiedliche Zielgruppen anzupassen sind.

Wir sehen in den Begriffen Lernen und Bildung nicht nur eine Weitergabe von Wissen, sondern vielmehr ein Erweitern der eigenen Handlungskompetenz, des Wirksamkeitsbewusstseins und des Verständnisses für eine nachhaltige Ernährung sowie das Ermutigen zum aktiven Mitgestalten der Welt. Eine Grundvoraussetzung dafür ist die Freude am Lernen und der freie Wille, sich zu bilden. Das wiederum erfordert ein vielfältiges Angebot, denn jeder Mensch findet über andere Wege den Zugang zum Wunsch, mehr zu erfahren, zu erkennen und zu verändern. So bietet der Weltacker den Besuchenden klare Fakten und Zahlen, doch im Mittelpunkt steht das Erleben der Themen Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit mit allen Sinnen: Wie unterschiedlich fühlen sich Roggen und Gerste an? Wie schmeckt die Stevia? Was riechen wir alles im Boden? Wie sieht eine Baumwollpflanze aus?

Das verbindende Element all unserer Angebote ist der Blick auf eine nachhaltige Zukunft und die Motivation diese konstruktiv mitzugestalten. Der wichtigste Aspekt ist uns dabei, den Besuchenden ihre Handlungsoptionen und -kompetenzen und dadurch ihre Wirksamkeit in der Welt bewusst zu machen. Auf dem Überlinger Weltacker können die Menschen erleben, dass jedes auch noch so kleine alltägliche Handeln Auswirkungen hat. Das schafft Mut und Zuversicht, tatsächlich Veränderungen im eigenen Leben zu anzugehen.

Ackerausstellung

Der Überlinger Weltacker (Foto: Simeon Bläsi)

Grundlage des Umweltbildungsprojektes ist eine, zu den Öffnungszeiten täglich 8.00 - 20.00 Uhr, für jeden Menschen frei zugängliche Freiluftausstellung. In ihr liegt ein Fokus auf dem Entdecken von Ackerkulturpflanzen aus der Region wie auch dem Bestaunen wichtiger Nutzpflanzen aus anderen Erdteilen. Eine weitere Basis der Ausstellung sind Themenstationen, an denen Informationen zu verschiedenen Bereichen der globalen Landwirtschaft sowie deren Zusammenhängen zu unseren Konsumgewohnheiten, der Biodiversität, dem Bodenleben oder auch dem Klima vermittelt werden. Welche besondere Bedeutung haben Leguminosen? Was leistet das Weideland neben der Ernährung der Weidetiere? Was hat eine vielfältige Ernährung mit Biodiversität auf dem Acker zu tun? Diese und weitere Fragen aus Ökologie, Nachhaltigkeit, Ernährung und globaler Landwirtschaft werden leicht verständlich und bildhaft vermittelt.

Geführte Rundgänge

Führung über den Überlinger Weltacker (Foto: Überlinger Weltacker)

Über die reine Ausstellung hinaus bieten wir geführte Rundgänge über den Weltacker an. Sie verfolgen das Ziel, wissenschaftliche Fakten und schwer fassbare Zahlen und Verhältnisse in einen greifbaren bildlichen Kontext zu bringen und auf diese Weise lebensnah verständlich zu machen. In den Führungen stellen wir die Zusammenhänge zwischen unserem scheinbar unerheblichen alltäglichen Handeln und den oft als sehr groß empfundenen Themen wie dem Klima, dem Ressourcenverbrauch oder der Ungleichheit der Ressourcenverteilung her. Die Führungen bieten die großartige Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen, Blickwinkel und Informationen auszutauschen sowie gemeinsam Handlungsoptionen zu finden. Der wichtigste Aspekt dabei ist die Wahrnehmung und Wertschätzung, dass wir alle Individuen und doch miteinander und unserer Mitwelt verbunden sind und dass jede:r Einzelne einen unermesslich wertvollen Beitrag zum Ganzen leistet.

Die Gestaltung von Führungen, deren Dauer, Themenschwerpunkte und Zeitpunkte können direkt an die Wünsche der Gruppen angepasst werden. Die geführte Entdeckung der Weltackerthematik eignet sich, so die Rückmeldung etlicher Lehrer:innen und Dozenten:innen, ausgezeichnet als praktische Ergänzung für viele Bildungseinrichtungen als auch für nachhaltig ausgerichtete Initiativen, Organisationen und Firmen aus der Region, um ihre jeweiligen Angebote abzurunden. Einige Beispiele von Kooperationen, die dieses ergänzende Angebot bereits nutzen, um ihren Kund:innen, Mitarbeitenden oder Gruppen die globale Landwirtschaftspolitik näher zu bringen, sind beispielsweise: Die Volksbank Überlingen, “Rengo bildet” vom Hofgut Rengoldshausen, einige Schulen im Umkreis oder die Buchinger-Wilhelmi-Klinik.

Die Führungen sind laut der Dokumentation 2022 das beliebteste und wirkungsvollste Angebot des Überlinger Weltackers. Das bestätigen auch die Rückmeldungen unmittelbar nach den Veranstaltungen, sowie die Tatsache, dass im Jahr 2022 gut ein Drittel der Teilnehmenden angaben, auf Empfehlung gekommen zu sein.

Werkstätten

Die Minigärtner beim Kompostprojekt (Foto: Überlinger Weltacker)

In den vergangenen Jahren haben wir viele verschiedene Formate zum Mitmachen, Mitreden und Mitdenken angeboten. Sie waren jeweils auf bestimmte Zielgruppen ausgelegt und hatten alle unterschiedliche Längen, Schwierigkeitsgrade und Inhalte, was einen großen Aufwand in Bewerbung und Vorbereitung mit sich brachte. Aus den Erfahrungen dieser Jahre sind nun für 2023 die "Werkstätten" entstanden. Sie sind das Kernangebot zum Mitgestalten und so aufgebaut, dass ein kurzweiliger Wechsel zwischen Einheiten der theoretischen Wissensvermittlung, selbstständigem Lernen mit definierten Aufgaben, gestalterischen Phasen und tatkräftigem Anpacken entsteht. Alle Werkstätten sind so ausgelegt, dass sie mit nur geringem Aufwand an die Bedürfnisse und Kompetenzen verschiedener Zielgruppen angepasst werden können. Konkrete Themenbereiche sind:

- Biodiversität

  Artenvielfalt und die Gemeinschaft unterschiedlichsten Lebens sind die unbedingte Basis für ein gutes Leben der Menschen und aller Lebewesen. Es geht um die

Auseinandersetzung mit diverser und abwechslungsreicher Landschaft in Gärten, Äckern und Freiflächen, die der heimischen Flora und Fauna Lebensraum bieten. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Entdecken und Wahrnehmen von Pflanzen und Tieren in ihrer Gesamtheit und ihrer Eingebundenheit in das jeweilige Ökosystem. Hierbei legen wir besonderen Wert auf den Aspekt des vielfältigen und samenfesten Saatgutes.

- Ernährung

  Die Ernährung ist ein fester Bestandteil unseres Alltags, unser "täglich Brot". Allerdings ist heute bei vielen Menschen in ihrem Lebensrhythmus die Verbindung zu einer gesunden und genussvollen Ernährung in den Hintergrund getreten. Wir erforschen in diesem Bereich die Pflanzenwelt in Bezug auf Medizin, Gesundheit und Wohlergehen. Wir gehen den Frage nach: Wo kommt unser Essen her? Welche Fläche verbrauche ich global gesehen? Was gibt es regional und saisonal an essbaren Pflanzen und Pflanzenteilen? Beim Entdecken des Herstellungsprozesses zwischen Erntegut und fertigem Lebensmittel, ist vor allem die Lust am Selbermachen gefragt. So gehen wir z.B. in Handarbeit den Weg vom Korn zum Brot.

- Fruchtbarer Boden

  Der Boden ist die Grundlage allen Lebens an Land und eine essenzielle Ressource. Dennoch ist fruchtbarer, lebendiger Boden im Großteil der aktuellen Landwirtschaftspraxis nach wie vor zu wenig im Zentrum des Interesses. Auch außerhalb der Landwirtschaft haben die Menschen oft keinen Bezug zu gesundem Boden und dazu, welche Bedeutung er für uns hat. Wir erklären die Zusammensetzung von Boden, was diesen lebendig und fruchtbar macht und was ihm schadet. Gemeinsam geht es über Anfassen, Riechen, Sehen und Hören auf eine Entdeckungsreise in das lebendige Universum Boden.

- Nachhaltigkeit jetzt und in Zukunft

  Jede Handlung, jeder Gedanke, jedes Gefühl bewegt etwas in der Welt. Wir möchten Menschen an ihre Handlungsfähigkeit erinnern und Zuversicht schenken, die Zukunft aktiv und mit Freude mitzugestalten. Ein wichtiger Aspekt ist das Verständnis, dass wir alle in einem Ökosystem verbunden sind und jedes Wesen durch seine individuellen Fähigkeiten einen Beitrag leistet. Wir stellen Fragen wie: Wie sehen meine persönlichen 2000m² aus und was hat das für Folgen? Wie kann die

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Ackerfläche der Zukunft nachhaltig gestaltet werden?

In der Saison 2023 werden wir Werkstätten in den oben genannten Schwerpunktthemenbereichen anbieten und diese passend an die Wünsche der Gruppen gestalten.

Führungen wie Werkstätten werden regelmäßig während der Saison angeboten und sind darüber hinaus für Gruppen ab 5 Teilnehmenden zu Wunschterminen buchbar. Wir bieten mit diesem Angebot wertvolle praktische Ergänzungen zum Schulunterricht, da wir auf dem Acker mit allen Sinnen lernen, experimentieren und erfahren können. Der Weltacker bringt greifbar und leicht verständlich das "Ökosystem Acker" und die globale Landwirtschaft in den Erfahrungsraum der Teilnehmenden.

Für weitere Angebote werden wir verstärkt mit unseren Kooperationspartnern zusammenarbeiten und so das Programm des Weltackers ergänzen.

Darüber hinaus ist der Überlinger Weltacker auch auf digitalen Plattformen wie Instagram, Facebook und YouTube vertreten. Hier werden in kurzen Video- und Fotobeiträgen die Themen des Ackers wie auch aktuelle Ereignisse kommuniziert.

Erwartete Wirkung & Überprüfung der Wirkung

Um die Wirkung des Projektes Überlinger Weltackers bestmöglich zu gewährleisten, nutzen wir die Wirklungslogik des „Logischen Modells“ (IOOI- Methode) nach W. K. Kellogg. Dies hilft uns zum einen unsere erwartete Wirkung zu formulieren und Strategien zu entwerfen, um diese zu erreichen, wie auch das Erreichen zu überprüfen.

Wirkungsanalyse orientiert an der Wirkungslogik des „Logischen Modells“ (IOOI-Methode) nach W.K. Kellogg Foundation (2004).

Die Wirkung wird durch ein kontinuierliches Monitoring überprüft und auf dieser Grundlage weiterentwickelt. Hierdurch können wir sicherstellen, dass über jede Iteration die Bedürfnisse der Zielgruppe besser abgedeckt werden und sich die Wirkung potenziert.

Für die Überprüfung der Wirkung nutzen wir qualitative Indikatoren, da die Ergebnisse und Wirkungen, die das Projekt erreichen will, komplex und schwer zu operationalisieren sind. Der Fokus auf qualitativen Indikatoren, um die Wirkung zu überprüfen, hat sich in der letztjährigen Evaluation als sehr geeignet herausgestellt. Wir konnten aufgrund von Gesprächen, Anekdotensammlung und Befragungen wichtige Erkenntnisse gewinnen, welche Formate die Wirkung potenzieren und welche eher neutral sind. Dies bildet eine gute Grundlage, um das Projekt weiterzuentwickeln und eine tiefgreifende Wirkung zu gewährleisten. Ergänzt werden die qualitativen Indikatoren durch die Erhebung von quantitativen Indikatoren bei durchgeführten Bildungsangeboten. Dies bietet hauptsächlich Einblick, ob die Leistungen des Projektes erfüllt werden.

Indikatoren	Dimension	Erhebungsmethoden
Zuwachs an persönlicher Motivation, Wirksamkeit, Inspiration und Zuversicht bzgl. Weltackerthemen	Qualitativ	Anekdotensammlung, standardisierte Befragung
Wissenszuwachs	Qualitativ	Anekdotensammlung, standardisierte Befragung
Anzahl der durchgeführten Aktivitäten (Bildungsangebote, Veranstaltungen)	Quantitativ	Foto- und Videodokumentation, Teilnehmendenzahlen
Qualität der durchgeführten Aktivitäten	Qualitativ	Einschätzung von Fachexperten

Aus den Evaluationen der letzten Jahre geht hervor, dass die überwiegende Mehrheit der Besuchenden mit mehr Wissen, neuen Erfahrungen, Zuversicht und oft auch mit guten Vorsätzen nach Hause geht. Beispielhaft hierfür stehen die folgenden bildhaften Rückmeldungen aus der Saison 2022:

Das sind gute Gründe, das Projekt Überlinger Weltacker weiterzuführen und zu optimieren.

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Projektzeitraum

Das Projekt Überlinger Weltacker wurde 2020 zu ersten Mal umgesetzt. Gedacht war das Projekt als einmalig stattfindende Ergänzung zur Landesgartenschau in Überlingen. Da selbige wegen der Pandemie erst 2021 stattgefunden hat, wurde das Weltacker-Projekt um ein Jahr verlängert. Durch die Initiative von vier Teammitgliedern ist es Ende 2021 gelungen, einen Träger zu gründen, um dieses herausragende Umweltbildungs-Projekt fortführen zu können: Die BiNELa gUG (Bildung, Nachhaltigkeit, Ernährung, Landwirtschaft). Nun wird der Überlinger Weltacker in der zweiten Saison von der BiNELa gUG getragen. Deren langfristiges Ziel ist es, den Standort landwirtschaftlich zu bestellen und als Schau- und Bildungsort für Themen der globalen und lokalen Landwirtschaft, Ernährung und Nachhaltigkeit zur Verfügung zu stellen. Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt und wird durch regelmäßige Evaluation an die Bedürfnisse vor Ort angepasst. Der Aufbau und die Thematik des Projektes bieten viel Spielraum, um jedes Jahr neue Schwerpunkte zu setzen und gleichzeitig eine solide Basis an Grundinformation zur Verfügung zu stellen. Neueinsteigende Besuchende erhalten jederzeit einfach verständliche Basis-Information und gleichzeitig wird für „alte Hasen" durch das Wechseln der Schwerpunkte eine Möglichkeit des „Studium generale" über mehrere Jahre wie auch aktives Mitwirken angeboten.

Finanzplanung

Die Kosten des Überlinger Weltackers setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- Gärtnerei und Standort: Für die Etablierung und Pflege der Ackerausstellung. Hier fallen sowohl Personalkosten im Bereich Gärtnerei, wie auch Materialausgaben an, welche die Bereiche Pflanzen und auch Standortpflege abdecken.
- Eine weitere Kostenstelle ist die Bildungs-didaktische Aufbereitung der Ackerausstellung. Hierunter fallen Recherchearbeiten, um die Ausstellung auf dem aktuellen Stand zu halten und das ansprechende Präsentieren der Bildungsinhalte.
- Weiterhin gibt es die Arbeitsbereiche der Bildungsangebote, deren Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung.
- Ebenfalls im Finanzplan abgedeckt ist die Projektleitung, welche auch das Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und die Verwaltung übernimmt.

All diese Aufgaben werden vom Kernteam des Überlinger Weltackers hauptamtlich bearbeitet. Im Jahresdurschnitt ergibt sich ein Stellenumfang von 1,5 Vollzeitstellen, welche

durch zwei Personen mit jeweils 30h/Woche umgesetzt wird. Die erhaltenen Mittel werden so effizient wie möglich eingesetzt.

Budget Weltacker 2023

Bereich	Personalkosten	Materialkosten	Gesamtkosten
Gärtnerei	16.600 €	5.000 €	21.600 €
Standort	3.000 €	8.000 €	11.000 €
Bildung	20.000 €	5.000 €	25.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.900 €	1.000 €	2.900 €
Projektleitung	13.500 €	4.700 €	8.200 €
Fundraising/Finanzen	3.800 €	-	3.800 €
Fortbildung/Beratung	-	5.800 €	5.800 €
Sonstiges	1.500 €	2.000 €	3.500 €
Gesamt	60.300 €	31.500 €	91.800 €

Fundraising

Den Löwenanteil und die Grundlage der Finanzierung des Projektes bilden Stiftungsgelder. Dies beinhaltet sowohl die Beteiligung an Ausschreibungen, wie auch die Pflege und Erweiterung des Netzwerks der Förderpartnerschaften. Darauf aufbauend werden für spezielle Programme und Veranstaltungen themenbezogene Förderungen angefragt.
Ein weiterer Anteil der Finanzierung sind Acker-Patenschaften von Privatpersonen oder Firmen. Hier gibt es sowohl die Möglichkeit das Projekt über mehrere Jahre zu unterstützen oder eine einmalige Spende zu tätigen.
Das dritte Standbein, welches wir sukzessive erweitern, sind maßgeschneiderte buchbare Angebote, welche auf Rechnung oder für Spende angeboten werden. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass dies in gut durchdachter Balance geschieht. Der Weltacker soll jederzeit allen Menschen frei zugänglich sein. Daher sind alle unsere Angebote generell kostenfrei. Er schenkt Bildung, Informationen, Erlebnisse, Austausch, Freude, Kontakte und einiges mehr. Es ist den Menschen freigestellt, in welcher Höhe sie das Projekt mit einer Spende unterstützen möchten und so das Geschenk, das sie erhalten haben, auch an weitere Menschen weiterzugeben.
Sollten die Finanzmittel zur vollständigen Realisierung des Projekts nicht komplett eingeworben werden können, behält sich das Projekt vor, in Absprache mit den Fördernden Maßnahmen zu streichen oder zu kürzen. Sollten Zuwendungen über das Budget hinaus erfolgen, werden diese Mittel für Investitionen in die Zukunft, die die Verstetigung des

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Projekts stützen, eingesetzt.

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen

Team & Netzwerk

Der Überlinger Weltacker wird von der BiNELa gUG (Bildung, Nachhaltigkeit, Ernährung, Landwirtschaft) getragen. Die BiNELa wurde 2021 von vier motivierten Menschen mit Vorbildung in den Bereichen Landwirtschaft und/oder Pädagogik gegründet. Alle verfolgen das Ziel, eine qualitativ hochwertige Bildung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ernährung und Landwirtschaft zu bieten.

BiNELa-Team: Eva Hauber, Anette Wilkening, Jannis Richter, Katharina Staib (vom links nach rechts)

Für das Projekt Überlinger Weltacker sind 2023 hauptamtlich tätig und die zentralen Ansprechpersonen:

Eva Hauber

B.sc. Physik, M.sc. Agriculture & M.sc. Environmental Science

Ecosystem Restoration Design

Anette Wilkening

B.sc. Ökologische Agrarwissenschaften

Pädagogin

Darüber hinaus wird der Überlinger Weltacker von einem großen Netzwerk vor Ort aus Organisationen, Firmen und Privatpersonen unterstützt. Mit unseren Netzwerk-Partner:innen verbindet uns die gegenseitige Unterstützung und Beratung wie auch das Ausrichten gemeinsamer Veranstaltungen sowie das gemeinsame Nutzen der jeweiligen Netzwerke. Das

Netzwerk wird fortlaufend erweitert und gepflegt und wir laden auch an dieser Stelle dazu ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Interesse an einer Zusammenarbeit besteht!

Standort

Zum Brandbühl, Überlingen/Andelshofen, ca. 2600 m² große Fläche mit Ausstellungsgelände.

Kontakt

BiNELa gUG (haftungsbeschränkt)
Projekt Überlinger Weltacker
z.Hd. Anette Wilkening
Süßenmühle 19
78354 Sipplingen
Telefon: 0152-38992656
Mail: info@ueberlinger-weltacker.de